

# 125 Jahre Kirche Ubbedissen



Als die Ubbedisser Kirche im Jahre 1878 feierlich eingeweiht wurde, waren die Krisen und Querelen der vergangenen fünfundzwanzig Jahre überwunden. Fast so lange hatte es nämlich gedauert, bis der Kirchenbau in Angriff genommen werden konnte. Was Ubbedissen, Lämershagen und Senne II, die damals die „neue“ Kirchengemeinde bildeten, bewogen hatte, so lange zu zögern, konnte der Historiker *Bernd Hüllinghorst* am 16. September 2003 in seinem Festvortrag zu Gehör bringen. Aber wie das unten stehende Programm zeigt, gab es noch weitere Veranstaltungen für jung und alt, die auf den folgenden Seiten in Wort und Bild aufgearbeitet werden.

## Unser Kirchengeburtstag

### 125 JAHRE UBBEDISSER KIRCHE FESTWOCHE 14. – 21. SEPTEMBER 2003

- Sonntag, 14. Sept. 20.00 Uhr **Festkonzert** mit dem Kirchen- und Posaunenchor Ubbedisser Kirche
- Montag, 15. Sept. 15.00 Uhr **Geselliger Nachmittag** mit Kaffee und Kuchen für Frauen und Männer ab 60, mit der Hei Wi Wi Wi Band, Leitung: Pfarrer Dullweber, Stewede, Lavern Gemeindehaus
- Dienstag, 16. Sept. 20.00 Uhr Bernd Hüllinghorst:  
**Vortrag:** 125 Jahre Kirche Ubbedissen. Kirchengeschichte in Ubbedissen und Lämershagen Gemeindehaus
- Mittwoch, 17. Sept. 10.00 Uhr **Morgenfeier mit Musik:** „125 Jahre Kirche Ubbedissen“ Haus Ubbedissen
- Donnerstag, 18. Sept. 8.00 Uhr - 12.00 Uhr  
Ein **Spiel- und Feiertag** für alle Eltern und Kinder der Kindertageseinrichtung Regenbogen Gemeindehaus
- Freitag, 19. Sept. **Spektakuläres Marionettenvariété** (Eintritt 1 €)  
Veranstalter: Kulturstadt der Stadt Bielefeld  
Der größte kleinste Zirkus der Welt  
9.30 Uhr und 11.00 Uhr  
Für die Kindergärten in Ubbedissen und Lämershagen  
15.30 Uhr  
Für alle Kinder, Jugendliche und Erwachsene  
Kleinkunstzelt an der Ubbedisser Kirche  
20.00 Uhr **Bandabend** für die Jugend Gemeindehaus  
20.00 Uhr **Theaterabend**  
**Berliner Compagnie:** Terra! Terra!  
Eine Sojabohne packt aus  
Farbenprächtige Kostüme, Songs und venezianische Masken lassen die Komödie zu einem bunten Theatergenuss werden. (Presse)  
Eintritt 10 €, ermäßigt 5 €  
Ubbedisser Kirche

## Unser Kirchengeburtstag

- Samstag, 20. Sept. 14.00 – 18.00 Uhr **Kindernachmittag** mit Vorführungen und Spielen  
14.00 – 18.00 Uhr **Programm für die Krabbelgruppen**  
Zelt an der Ubbedisser Kirche

19.00 Uhr **Gospel-Dinner-Show**  
**Konzert** mit dem Gospelchor Sennestadt Ubbedisser Kirche  
**Mediterranes Buffett** mit Candlelightmusik und Vorführungen  
Gemeindehaus  
**Lichterlebnisse** mit Musik aus 5 Jahrhunderten und meditativen Texten  
Ubbedisser Kirche  
Gesamteintritt 15 €

- Sonntag, 21. Sept. 10.00 Uhr **Festgottesdienst** mit allen Chören der Gemeinde und der Trommelgruppe mit Superintendentin Regine Burg, Pfarrer Mutombo, Kongo und Oberbürgermeister Eberhard David Ubbedisser Kirche

**Ausstellungen:** *Blick in die Geschichte: Die Ubbedisser Kirche und ihre Gemeinde*  
Sparkasse Bielefeld, Zweigstelle Ubbedissen  
8. – 19. September 2003

*Bilder und Kollagen zum Thema Ubbedisser Kirche - Ansichten*  
Malerwerkstatt „Ubbser Art“  
Gemeindehaus Ubbedissen  
8. – 21. September 2003

**Kartenvorverkauf:** für die Gospel-Dinner-Show und für den Theaterabend:  
Druckstudio Zentner  
Ubbedissen, Detmolder Str. 694  
gegenüber der Sparkasse  
und im Gemeindebüro

Anlässlich des Kirchengeburtstages werden verschiedene Gebrauchsgegenstände und Sticker mit Emblem und Aufschrift angefertigt, die zur Erinnerung an dieses Ereignis erworben werden können.



## Geselliger Nachmittag mit Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus (Montag)



„Full House“ beim Seniorennachmittag im Ubbedisser Gemeindehaus



Pfarrer *Dullweber* mit seiner HeiWiWiWi-Band. HeiWiWiWi steht für Heinrich, Wilhelm, Wilhelm und Wilhelm – das sind die in der Band am meisten vertretenen Vornamen



*Herbert Schröder* liest aus seinem Buch „Ein Rentner erinnert sich“



Ein plattdeutscher Vortrag von *Gerhard Wöstehof*



### **Dienstagabend im Gemeindehaus**

*Bernd Hüllinghorst* ist mit der Ubbedisser Geschichte gut vertraut. Er beschäftigte sich lange mit den Chroniken Ubbedisser Höfe und wurde dabei mit der Geschichte der Kirchengemeinde sowie mit den Umständen, die zum Bau der Ubbedisser Kirche führten, bekannt. Einen ersten Festvortrag hielt er bereits im Jahre 2001 anlässlich der 850-Jahr-Feier. Und so war es der Wunsch der Mitglieder des Vereins für Dorfgeschichte, ihn wieder für eine solche Aufgabe zu gewinnen. Die folgenden Zeilen über den Bau der Kirche sind dem Gemeindebrief vom September-November 2003 entnommen.



# 125 Jahre Kirchenbau in Ubbedissen

## Zu den Anfängen einer neuen Kirchengemeinde

Schon seit Beginn der Christianisierung unter Karl dem Großen war Ubbedissen Bestandteil der lippischen Kirchengemeinde Oerlinghausen. Wegen der weiten Kirchenwege war die Absicht eines Kirchbaues im Raum Ubbedissen zwar ein seit dem frühen 18. Jahrhundert langgehegter Wunsch vieler Einwohner, aber die Erfüllung scheiterte regelmäßig an der Kostenfrage: Wer sollte Kirche und Pfarrhaus bezahlen, wer den Unterhalt für einen Pfarrer bestreiten? Der preußische Staat hatte dafür einstweilen kein Geld. Zudem besaßen die Ubbedisser ihre Erbbegräbnisse, ihre Kirchenstühle sowie ihre Anteile an den kirchlichen Armenmitteln in Oerlinghausen. Noch zum Neubau des Oerlinghauser Pfarrhauses steuerten die Ravensberger 1823 ein Drittel der Gesamtkosten bei. Sollte man das alles aufgeben? Erst seit 1836 nahmen die Planungen auf Druck preußischer Behörden langsam konkretere Formen an. Offenbar hatte man in Berlin völlig überraschend bemerkt, daß preußische Untertanen gezwungen waren, ihre religiösen Bedürfnisse im Ausland zu befriedigen - ein schier unhaltbarer Zustand für die werdende Großmacht. Aber die, die es wirklich betraf, waren alles andere als begeistert. Ihr wichtigstes Anliegen, das alle Verhandlungen und alle Eingaben immer wieder beherrschte, war allein, dass auf keinen Fall irgendwelche Kosten auf sie zu kämen. Wenn der König ihnen eine neue Kirche nebst Pfarrhaus auf seine Kosten bauen wolle, wenn der Staat ihren Pfarrer und Küster bezahlen wolle und wenn sie alle ihre kostenlosen Erbbegräbnisse und Kirchenstühle erhalten würden - ja dann seien auch sie für die Neugründung. Die Realisierung dieser Erwartungen richtig einschätzend, versuchten sie daher das ganze Projekt auf den Sankt Nimmerleinstag zu verschieben. König Friedrich Wilhelm IV. beabsichtigte schließlich, sie mit einem einmaligen "Gnadengeschenk" zu locken, eine Art Anschubfinanzierung für die neue Kirchengemeinde. Die weitere Finanzierung wäre dann allerdings Aufgabe der Einwohner gewesen. Folglich drängte es diese nur wenig, eine rasche Entscheidung über die Annahme dieses Geschenkes herbeizuführen. Superintendent Heidsiek, Heepen, erhielt aber 1852 den königlichen Auftrag, alle Einwohner vorzuladen, um mit ihnen die Abpfarrung von Oerlinghausen in die Wege zu leiten. Erst jetzt wurden die Verhandlungen seitens des Staates mit dem notwendigen Ernst geführt, bereits 1854 Pastor Sasse völlig überraschend zum ersten Pfarrverweser in Ubbedissen ernannt, obwohl es noch gar keine Kirche gab. Diese wurde 1855 eiligst in Fachwerkbauweise errichtet, nachdem auch die Gründungsurkunde eingetroffen war. Soweit alles normal? Keineswegs! Die neue Kirchengemeinde gründete die Regierung gegen den erklärten Willen der Mehrzahl der Einwohner, denn - abgesehen vom "Gnadengeschenk" - sollte die Gemeinde die weiteren Kosten tragen. Doch die Einwohner probten den zivilen Ungehorsam: sie verweigerten die Wahl eines Presbyteriums, so dass die neue Kirchengemeinde juristisch handlungsunfähig blieb. Es entspann sich ein mehr als 20 Jahre andauernder Kirchenkampf, der sich auch an der Frage der Konfession entzündete: reformiert oder lutherisch? Die Opposition, also die Gegner der neuen Gemeinde, besaßen lange die Mehrheit. Erst 1874 gelang es der Regierung, diese mit einem simplen Verfahrenstrick auszuhebeln: Nachdem Senne II als selbständige Gemeinde abgespalten worden war, ging die Mehrheit der Opposition in der Restgemeinde Ubbedissen verloren. Diese wählte nunmehr ein Presbyterium, das bald den Bau einer neuen, größeren Kirche beschloß. Vor 125 Jahren, 1878, setzte sie dieses Vorhaben in die Tat um. Die verbitterten, sich übertölpelt fühlenden Anhänger der Opposition zeigten dagegen demonstrativ, dass sie nicht klein beigeben wollten. In mit grünen Zweigen geschmückten Leiterwagen fuhren sie demonstrativ zum Bielefelder Amtsgericht und erklärten dort allesamt ihren feierlichen Austritt aus der Westfälischen Landeskirche. Wahrlich kein günstiger Start der neuen Kirchengemeinde!

Bernd Hüllinghorst



Viele Gäste beim Festvortrag



Ernst Friedel Köppe und Bernd Hüllinghorst mit dem Logo



## Besondere Veranstaltungen für die Kinder



*Pfarrer Heinrich Kronshage spielt für die Kinder: So wurde vielleicht vor mehr als 125 Jahren der Grundstein für die neue Kirche gelegt.*



Der größte kleinste Zirkus der Welt.....



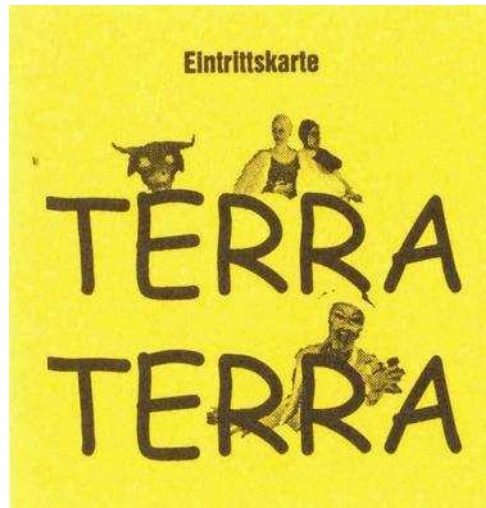
Im größten kleinsten Zirkus der Welt hätte man sich bei dieser Vorstellung mehr Zuschauerinnen und Zuschauer gewünscht!



## Freitagabend in der Kirche:

Terra, Terra, eine Sojabohne packt aus.

Nur etwa 80 Personen waren gekommen, um sich die furiose Komödie aus dem Leben einer Sojabohne anzuschauen.



Szenen aus dem Theaterstück



Die Sojabohne wurde an Schweine verfüttert und ist dadurch Teil eines Koteletts geworden



Pfarrer *Heinrich Kronshage* hatte die Ubbedisser Landwirte zu der Theateraufführung eingeladen.

*Ursula Breipohl, Heinrich Dingerdissen, Marlies Glietz, Heinrich Breipohl, Jobst Niebuhr Herbert Glietz* nach der Aufführung



## Drei Erlebnisse an einem Abend: Ein Höhepunkt für viele Besucher

### Samstag

Der Gospel-Chor aus Senne-  
stadt eröffnete diesen erlebnis-  
reichen Abend in der Kirche, es  
folgte eine leckeres mediterranes  
Buffet im Gemeindehaus.

Dann zog man wieder in die Kir-  
che, um den Abend mit den ein-  
drucksvollen Lichterlebnissen  
abzuschließen.

19.00 Uhr **Gospel-Dinner-Show**  
**Konzert** mit dem Gospelchor Sennestadt  
Ubbedisser Kirche  
**Mediterranes Buffett** mit Candlelightmusik und  
Vorführungen  
Gemeindehaus  
**Lichterlebnisse** mit Musik aus 5 Jahrhunderten  
und meditativen Texten  
Ubbedisser Kirche  
Gesamteintritt 15 €



Der Sennestädter Gospel-  
chor unter der Leitung von  
*Josef Behrens* in der Ub-  
bedisser Kirche



Beim mediterranen Buffet im Gemeindehaus



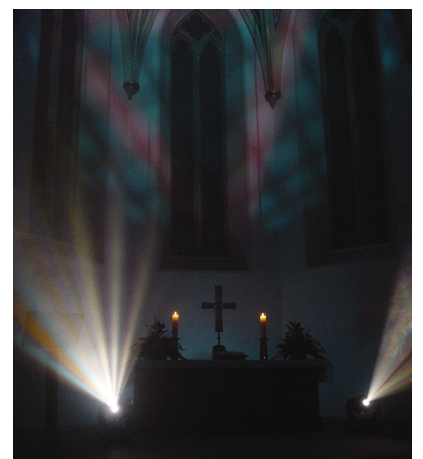


*Steffi und Sascha Kuhlmann* füllten die Pausen mit gekonnten tänzerischen Darbietungen



Wie Licht einen Raum verwandeln kann, zeigen diese Bilder eindrucksvoll. So kam eine besondere Stimmung unter den Zuschauerinnen und Zuschauern in der Kirche auf.

Zwischendurch erfolgten Textlesungen aus Werken von Hans-Dieter Hüsch von der Kanzel und man erlebte Musik aus fünf Jahrhunderten.





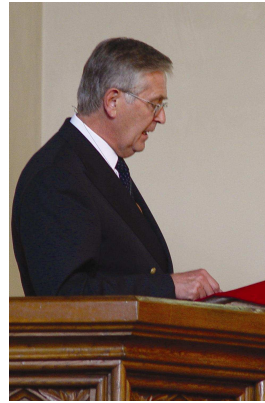
## Festgottesdienst am Sonntag, dem 20. September 2003



Festgottesdienst mit allen Chören der Gemeinde und der Trommelgruppe, mit Superintendentin Regine Burg, Pfarrer Mutombo (Kongo) und Oberbürgermeister Eberhard David.



Die Trommelgruppe unter der Leitung von *Renate Ludewig*



Oberbürgermeister *Eberhard David* auf der Kanzel und im Gespräch mit Pfarrer *Heinrich Kronshage*



Frühkonzert nach dem Gottesdienst: Es spielen die Teutoburger Jäger



Und noch eine Geburtstagsüberraschung: 125 Meter Platenkuchen sind rund um die Kirche aufgebaut! Dazu gibt es Kaffee. Und alle greifen beherzt zu. Am Schluss wurde der restliche Kuchen gern gegen Bezahlung mit nach Hause genommen.